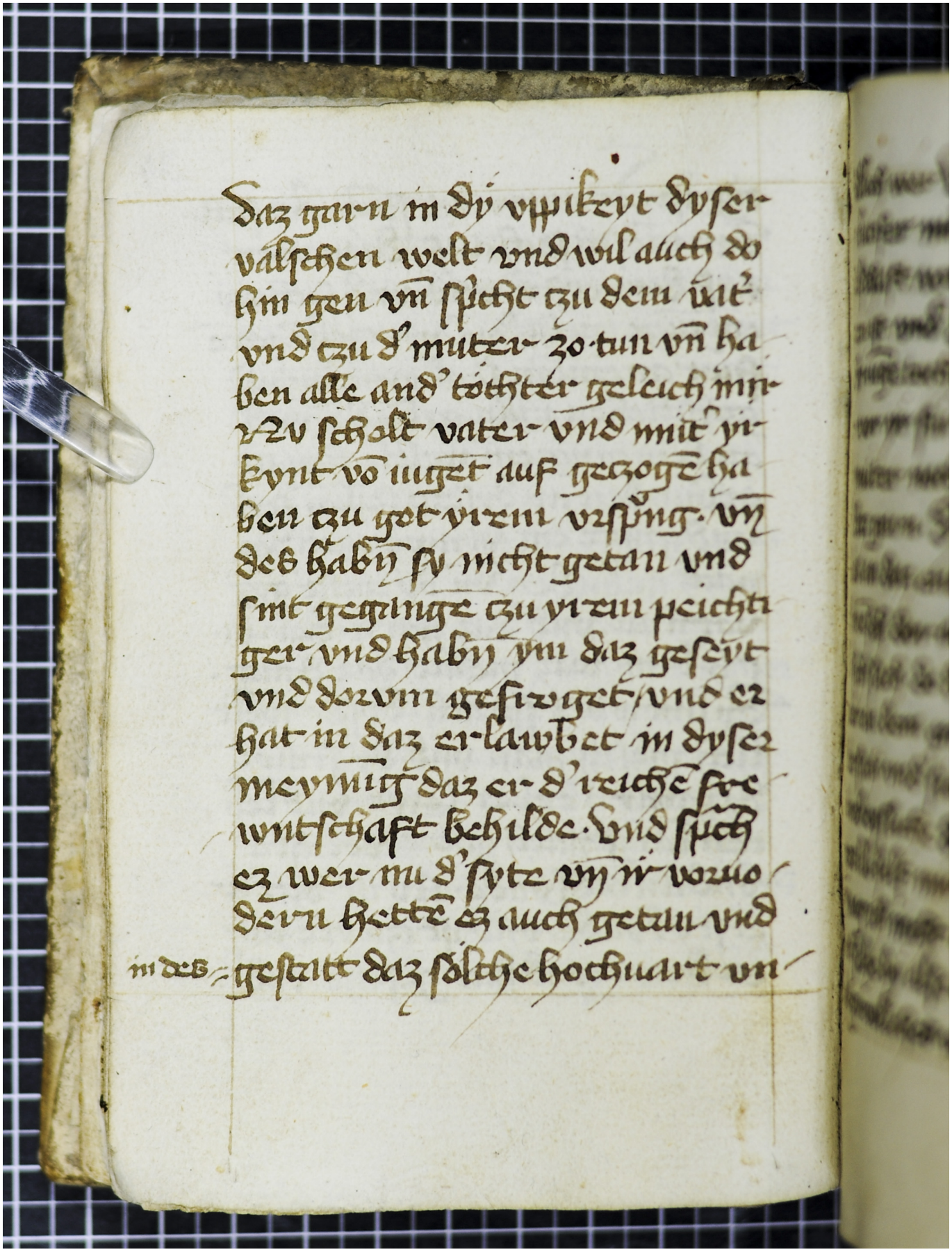
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Daz garn in dy vppikeyt dyser
valschen welt vnd wil auch do
hin gen vn̄ spricht czu dem vat'
vnd czu d' muter zo tun vn̄ ha
ben alle and' töchter geleich mir
Nu scholt vater vnd mut' yr
kynt vō iuget auf geczogē ha
ben czu got yrem vrsprung. vn̄
des habn̄ sy nicht getan vnd
sint gegange czu yrem peichti
ger vnd habn̄ ym daz geseyt
vnd dorvm gefroget vnd er
hat in daz erlawbet in dyser
meynung daz er d' reichē fre
wntschaft behilde. vnd sprach
ez wer nu d' syte vn̄ ir vorvo
dern hettē ez auch getan vnd
in des gestatt daz solche hochuart vn